

Der zu Beginn der Frühjahrsbelegung 2021 einsetzende

Baumaterialmangel

hat die Bauausführung im weiteren Jahresverlauf behindert. Die Diskrepanz zwischen Angebot und Nachfrage führte gleichzeitig zu einem Preisauftrieb bei den Baustoffen. Beides belastete die Bautätigkeit.

Entsprechend der Ifo-Konjunkturumfrage Ost gaben im Durchschnitt des Jahres 2021 63 Prozent der Unternehmen des ostdeutschen Bauhauptgewerbes an, dass die Bautätigkeit behindert wird. 2020 waren es 48 Prozent.

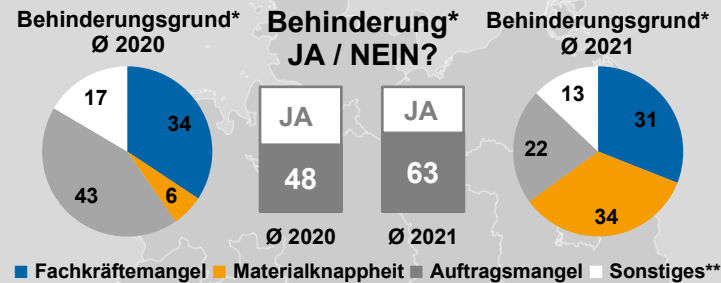
Hinsichtlich der Gründe, die zu Behinderungen im Bau geschehen beitragen, zeigte sich im Vergleich der Jahre 2020 und 2021 eine sehr deutliche Verschiebung. Während 2020 sechs Prozent der Bauunternehmen Materialmangel als Behinderungsgrund angaben, waren es 2021 34 Prozent.

Materialknappheit erwies sich damit 2021 als Hauptgrund für Verzögerungen am Bau, gefolgt von Fachkräftemangel und einer schlechten Auftragslage.

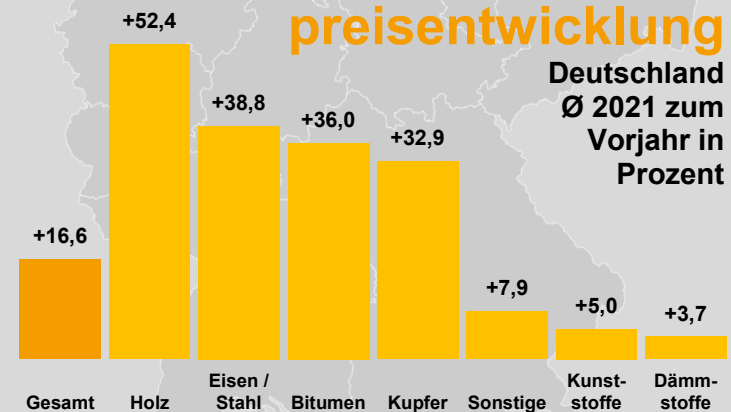
* Prozentanteil an Gesamtnennungen (=100)

** Witterung, Auftragsstornierung, Finanzierungsprobleme u. a.

Bautätigkeit Ostdeutschland



Baumaterialpreisentwicklung



Quellen: Stat. Bundesamt, Ifo-Konjunkturtest Ost, Bauindustrieverband Ost e. V.